

MAGAZIN

Das Stadtteilmagazin der
Steeler Bürgerschaft e.V.



276

02|2014 ZUM MITNEHMEN KOSTENLOS

FREIES W-LAN IN STEELE MOBIL IM STADTTEIL

KUNST ZWISCHEN DEN ZEITEN PORTRÄT RAINER ENGELKE

FUN-SPORT-AREAL MOUNTAINBIKEN AN DER WOLFSKUHLE

MÖBEL REHMANN SETZT MÖBELTRADITION FORT

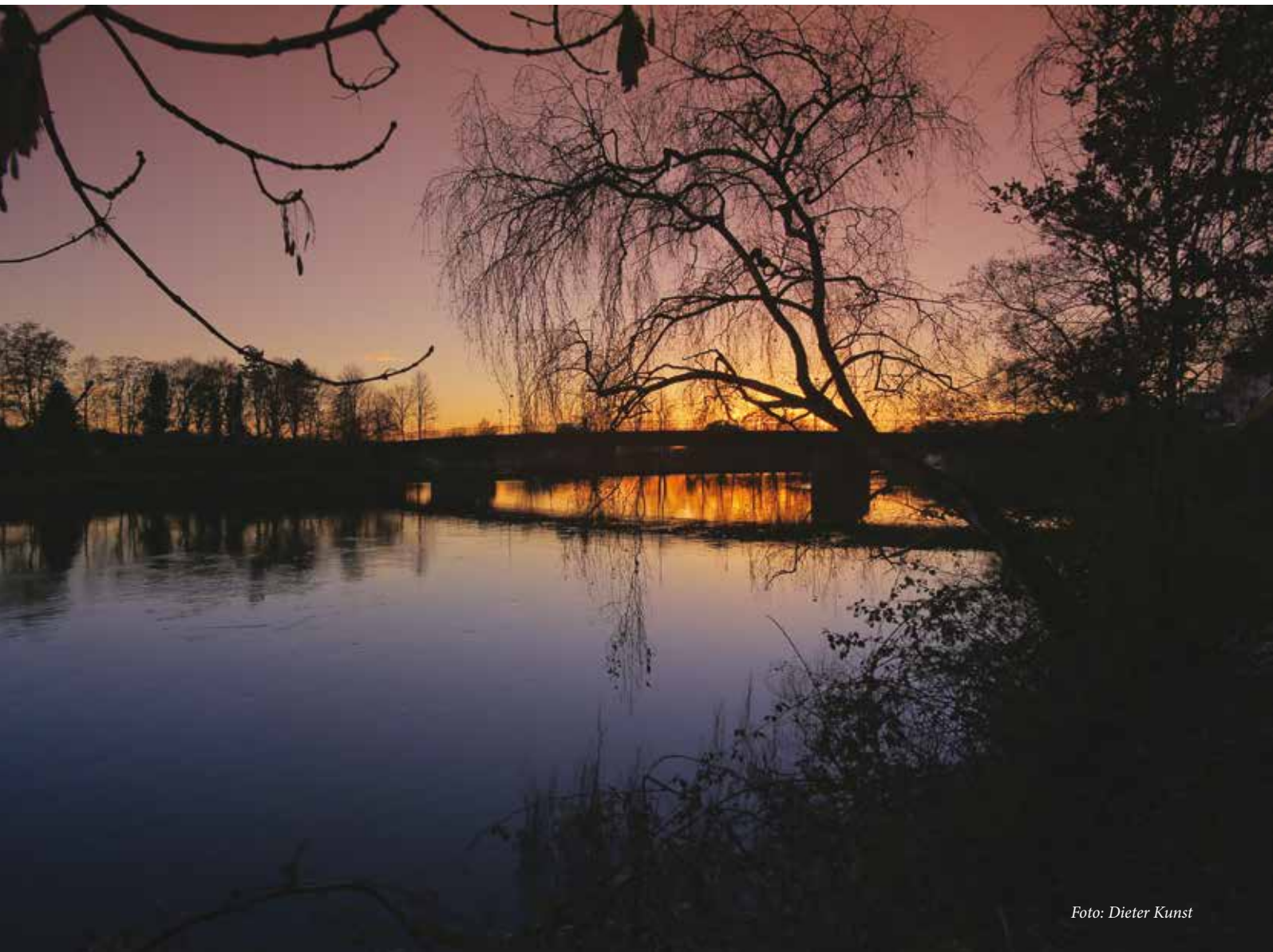


Foto: Dieter Kunst

INHALT



**Wir haben
Ihr Buch!**

Besuchen Sie uns, wir
helfen Ihnen gerne weiter.

Das Leben hat viele Seiten
BUCHHANDLUNG POLBERG
die freundliche Buchhandlung in Essen-Steele

#5276 Essen-Steele - Kaiser-Wilhelm-Platz 6
Tel.: 02 01 - 851 69 10 - www.polberg.de - eMail: info@polberg.de



*Steeler
Whisky Fass*

*Andreas Schmidt
Hansastr. 17
45276 Essen
☎ 0201/51 08 65
www.Steeler-Whisky-Fass.de*

NEU Jetzt unsere
APP testen!



schürholz

schürholz brille und linse
Kaiser-Otto-Platz 9 • 45276 Essen-Steele
Fon 0201 . 511 002 • www.optik-schuerholz.de
 schuerholz brille und linse

3	EDITORIAL
4	MSV ESSEN STEELE Fun-Sport an der Wolfskuhle
6	HERBSTSPAZIERGANG DURCH STEELE
7	ROBERT SCHIEFER Workshop aus dem Musik Business
8	FREIFUNK Freies W-LAN für Essen Steele
10	HERMANN MARX „So geht es nicht...“
11	MÖBEL REHMANN Möbeltradition geht weiter
12	DESIGN GARAGE Die höchste Garage im Stadtteil
14	PORTRÄT RAINER ENGELKE Kunst zwischen den Zeiten
16	MECHTILD GLÄSER Bruchlandung mit Engel
19	STEELE TV Taschenaktion
22	CHG MUSIKPROJEKT The Green Pink Floyd Day
24	CHG Schulfest Nachbericht
28	ST. LAURENTIUS 700-jähriges Jubiläum
31	VERANSTALTUNGEN
31	IMPRESSUM



**IHRE NATIONAL-BANK –
SEIT ÜBER 40 JAHREN
FÜR SIE IN STEELE VOR ORT**

NATIONAL-BANK, Zweigstelle Essen-Steele
Kaiser-Otto-Platz 10, 45276 Essen
Telefon: 0201 56301-0



100 ZEICHEN GÜTER PARTNERSCHAFT



Bericht aus dem Steeler Stadtgarten

Liebe Freundinnen und Freunde der Steeler Bürgerschaft e.V.,

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu und ich möchte Ihnen mit wenigen Sätzen berichten, wie sich Ihr Verein im abgelaufenen Jahr entwickelt hat. Nach dem Einzug in unsere Räumlichkeiten, siehe Bericht im letzten Magazin 276, waren wir nicht untätig geblieben. Die angekündigten Ausstellungen, vier an der Zahl, sind mit Erfolg durchgeführt worden. Die Arbeitsgemeinschaft „Steele TV“ hat sich nun eingerichtet, filmt und sendet regelmäßig. Wir sind zuversichtlich, dass es eine Dauereinrichtung im Stadtteil werden wird.

Der Kinderspielplatz am Gebäude ist mit schönen, neuen Geräten ausgestattet worden. Wir haben die Patenschaft für diesen Spielplatz vor unserer Haustür übernommen. Neben den kleineren Veranstaltungen die wir aktuell planen, Skat-

turnier mit dem ICS zusammen, Doppelkopfrunde, Hauskonzerte und Vorträge, sind die Vorbereitungen für die beiden Konzerte mit den Schülern des Carl-Humann-Gymnasiums angelaufen. Viele werden sich an die schöne Veranstaltung im letzten Jahr erinnern. Im kommenden Jahr werden wir gemeinsam mit dem SV Steele 1911 e.V. auf dem Gelände des Freibades versuchen, das Ereignis von 2013 zu toppen. Merken Sie sich bitte die Daten vor: **21. und 22.08.2015**.

Im nächsten Jahr werden wir sicher auch die neue Ruhrpromenade mit einweihen dürfen. Auch hierzu haben wir als Verein maßgeblich beigetragen.

Besuchen Sie uns in unseren Räumen. Während des Weihnachtsmarktes sind

wir für Sie vom 11. bis zum 14.12.2014 auf dem Kaiser-Otto-Platz zu erreichen.

Mit den besten Wünschen für die kommenden Feiertage und das Jahr 2015,

Ihr Eduard Schreyer



Eingang zum Büro der Steeler Bürgerschaft



Herrn und Damen Mode Leon Finger
Kaiser-Otto-Platz 45276 Essen Steele
Tel. 0201 / 515070 www.herrnmode-leon-finger.de

LEON FINGER

MARKENQUALITÄT

EINSTEIGEROUTFIT

Das Angebot für
Abschlussfeier, Beruf,
Hochzeit, Vorstellungsgespräch

ANZUG +

Digel 259,-€

HEMD +

Marvelis 39,95€

KRAWATTE

Hemley 39,95€

=

239,- €

Sie sparen 99,90€

Statt 338,90€

COME Center of Mountainbike Essen

DER SPORTPLATZ WOLFSKUHLE WIRD DANK DES MSV ESSEN-STEELE 2011 ZUM FUN-SPORT-AREAL

Ausgehend von den eigenen Erfahrungen der 14 ausgebildeten Trainer in der täglichen Arbeit mit über 50 Kindern und Jugendlichen entstand im Jahre 2012 bei den Verantwortlichen des MSV Essen-Steele 2011 die Idee, ein Mountainbike-Center mit wettkampftauglicher BMX-Strecke, einem Bike-Kindergarten, einem Pump-Track, einem Skate-Park, einer Dirt-Anlage sowie mehreren Trial-Sektionen in Essen-Steele zu errichten.

Auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück wurde der Verein mit der Unterstützung der Stadt Essen und dem Essener Sportbund fündig. Die Ruhrpottbiker, wie sich die Vereinsmitglieder selbst nennen, haben seit dem 1. Januar 2014 den nicht mehr genutzten Schulsport- und Fußballplatz in Essen-Steele „An der Wolfskuhle“ von der Stadt gepachtet. Nachdem dieser Sportplatz durch Geländeüberwerbungen für den bisherigen Sport nicht mehr tauglich war, bot sich das Gelände förmlich für eine Nutzung als Mountainbike-Center an.

Seit dieser Zeit arbeitet der Verein, der aktuell bereits mehr als 150 Mitglieder hat, an der Umsetzung des vom Planungsbüro DSGN concepts Münster, entworfenen Bike-Parks. „Unser Ziel ist es dabei, den Kindern und Jugendlichen eine besondere Möglichkeit zu bieten, den überaus vielschichtigen Mountainbike-Sport auszuüben“, erklärt André Litfin, der erste Vorsitzende des Vereins. „Für die Racer wird es eine BMX-Bahn, einen Pump-Track und eine Cross-Country-Strecke von ca. 1,2 km Länge geben. Die geplante Dirtjump-Anlage bietet den Sportlern, die actiongeladenen Sport lieben, alle Möglichkeiten. Auf dieser Anlage können die Sportlerinnen und Sportler mit bis zu 3 Meter hohen Sprüngen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und wem das nicht genügt, kann seine Fähigkeiten auf dem bereits fertiggestellten Trial-Strecken verbessern. Ganz besonders liegen uns aber die Allerjüngsten am Herzen. Für sie bauen wir gerade einen Bike-Kindergarten. Dieser soll schon den kleinsten Kindern ab drei Jahren die Möglichkeit geben, gefahrlos erste Bewegungserfahrungen auf dem Lauf- bzw. Fahrrad zu sammeln und an

den Mountainbike-Sport herangeführt zu werden.“

Dieses im Ruhrgebiet einmalige Konzept der Ruhrpottbiker stößt schon vor Fertigstellung des Geländes auf reges Interesse. Mehrere Schulen und Kindergärten aus Steele und Umgebung warten sehnsüchtig darauf, endlich auf dem Gelände fahren zu können und eine Kooperation mit dem MSV Essen-Steele einzugehen. Reiner Selbstzweck ist die Arbeit des



Vereins aber nicht. „Natürlich wollen wir über das „COME“ neue Mitglieder gewinnen. Gerade junge Leute können bei uns einen tollen Action-Sport ausüben. Wir möchten Ihnen aber auch die Möglichkeit bieten, sich beim Streckenbau und der Geländegestaltung einzubringen. Auf unserem Gelände ist dies legal und ohne Ärger mit den Waldbesitzern möglich. Alle bisher fertiggestellten Strecken habe ich gemeinsam mit der Jugendabteilung und einigen Trainern des Vereins realisiert“, erläutert Michael Osinski. „Dabei haben 10 bis 12 junge Fahrer und Fahrerinnen mitgeplant und – gebaut.“ Michael Osinski ist das beste Beispiel für optimale Einbindung junger Menschen in den Verein. Nachdem seine berufliche Ausbildung zum Feuerwehr-

mann den zeitintensiven Leistungssport nicht mehr zuließ, wechselte der 24-jährige Steelenser die Seite und übernahm als Trainer und Jugendleiter des Vereins eine neue Verantwortung.

Aktuell freuen sich die Mitglieder des MSV Essen-Steele 2011 gerade auf die Fertigstellung ihres Vereinsheims. Nach einem Brand musste das Gebäude grundsaniiert werden und soll jetzt bald wieder in altem Glanz erstrahlen. Das Vereinsheim soll zwar in einem folgenden Bauabschnitt durch eine neue Hallenanlage ersetzt werden, bis dahin wird das „alte“ Gebäude aber mehr als ein Übergang sein. Den Mitgliedern steht dann wieder ein zentraler Treffpunkt und Versammlungsraum zur Verfügung.

„Wir rechnen bis November mit der endgültigen Fertigstellung des Vereinsheims, damit ist dann der erste Bauabschnitt abgeschlossen“, so André Litfin. „Die Realisierung des Gesamt-Konzeptes wird nach derzeitigem Planungsstand in vier Bauabschnitten bis im Jahre 2018 erfolgen. Für das nächste Jahr planen wir die Errichtung der Dirtjump-Anlage, Im Jahre 2016 ist die BMX-Bahn an der Reihe bevor im Jahre 2017/2018 der Hallenneubau erfolgen soll. Die Kosten für den Bike-Park muss der Verein selbst tragen und ist dabei auf umfangreiche Unterstützung angewiesen.





„Zum Glück sind uns die Sport- und Bäderbetriebe und die Politiker sehr wohlgesonnen“, erklärt Oliver Vonk, der als Schatzmeister die finanziellen Geschicke des Vereins leitet. „Zuschüsse der Stadt und der Bezirksvertretung fördern die Baumaßnahmen. Daneben haben wir mit den Firmen Bähr und Schlieper zwei Partner gefunden, die das Projekt in allen Belangen unterstützen. Und auch einige private Spender waren so begeistert vom Konzept des „COME“, dass sie den Bau finanziell unterstützen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern und würden uns gleichzeitig sehr freuen, wenn wir weitere Partner, Sponsoren oder Spender fänden.“

Alle Steeler Bürger, die sich selbst einmal ein Bild von der neuen Anlage machen möchten, lädt der Verein herzlich ein, mit oder ohne Fahrrad vorbeizukommen.



Information zum Verein: Der Mountainbike Sportverein Essen-Steele 2011 e.V. ist aus der Radsportabteilung des Schwimmverein Steele 1911 e.V. hervorgegangen und führt die über 30-jährige Radsport-Tradition der Ruhrpottbiker fort.



Herbstspaziergang durch Steele



Wie kann man als Künstler in der heutigen Musikwelt überleben?

Vortrag für alle musikschaaffenden Künstler und Musikinteressierte Bürger am 17.01.2015

Robert Schiefer gibt einen Einblick in den aktuellen Zustand der Plattenindustrie. Der Hörer bekommt Tipps und Tricks zur Vermarktung und Platzierung des eigenen Produktes und Antworten auf die Fragen:

Wie und wo wird überhaupt noch Geld verdient? Welche Bedeutung haben das Live- und Merchgeschäft? Majors vs. Indie Label? Gibt es alternative Verdienstmöglichkeiten? Wie sieht die Zukunft aus?

Ein wichtiger Einblick für Musikschaaffende und alle, die es noch werden wollen. Dieser Vortrag ist der Start einer Reihe von Vorträgen und Workshops aus dem Musikbusiness.

Alex Landenburg u.a. Drummer bei Rhapsody, Annihilator und 21Octayne hat bereits einen Workshop zugesagt.



Zur Person:

Robert Schiefer, 37, Produzent des The Wall Projektes, arbeitet als privater Gitarrenlehrer und Bandmanager in Steele. Seine Band 21Octayne tourt zur Zeit mit Uriah Heep durch Deutschland und hat u.a. aus dem Stand den Sprung in die Top 20 der GfK Media Control Newcomer Charts geschafft.

Entenbrust mit Rotkohl-Kartoffelstampf und Bohnen

Die letzten Wochen vor Weihnachten wecken die Vorfreude auf Köstlichkeiten wie Rotkohl, Maronen und Entenbrust. Und wer die Familie zum Fest besonders verwöhnen möchte, muss nicht zahllose Stunden in der Küche verbringen. Einfacher ist manchmal mehr!

Entenbrust mit Rotkohl-Kartoffelstampf und Bohnen
Für 4 Personen

Zutaten:

2-3 Entenbrüstchen
1 EL Honig
1/2 Packung iglo Rotkohl Natur (750g)
600 g Kartoffeln
100 ml Milch
1 Packung iglo Prinzessbohnen (300g)
100 g Schinkenwürfel
1 Becher Zwiebel Duo (70g)
Salz
Pfeffer
Muskat

Zubereitung:

Entenbrüstchen waschen, trocken tupfen und auf der Hautseite gitterförmig leicht einritzen. Mit der Hautseite nach unten in eine kalte

Pfanne geben, auf den Herd stellen und langsam anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Wenn die Hautseite etwas kross ist, wenden und nur ganz kurz die Fleischseite anbraten. Die Entenbrüstchen mit der Hautseite nach oben in eine feuerfeste Form geben und mit Honig bestreichen. Im Ofen ca. 20 Minuten bei 130 Grad garen.

In der Zwischenzeit die Kartoffeln schälen und in Salzwasser kochen. Die Bohnen mit den Schinkenwürfeln und dem Zwiebel-Duo in einer Pfanne anbraten. Den Rotkohl nach Packungsanweisung zubereiten. Kartoffeln abgießen, durch eine Presse drücken und den Rotkohl hinzugeben. Mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.

Ergänzender Tipp:

Die Entenbrüstchen vor dem Anschneiden ca. 2 - 4 Minuten ruhen lassen.



iglo Deutschland (newsroom) Quelle: „obs/iglo“



In der Sonne sitzen und dabei seine E-Mails checken, beim Einkauf in Steele online die Preise vergleichen, auf einer Bank am Kaiser-Otto-Platz sitzend seine Schnappschüsse verschicken oder schnell in der Essen.Steele App die aktuellen Informationen aus dem Dorf abfragen.

Ja, ... das ist jetzt in Steele möglich, und das ganz einfach – ohne Passwort, ohne Registrierung und natürlich ohne Kosten. Einmal in seinen Laptop-, Tablet- oder Handy Einstellungen „Freifunk“ wählen, schon verbindet sich das Gerät automatisch mit dem Netz, sobald man ein Freifunk-Gebiet betritt.

Freifunk:

Der Verein Freifunk Rheinland e.V. hat zum Ziel, freie, unabhängige und nicht-kommerzielle Computer-Funknetze zu etablieren. Jeder Nutzer im Freifunk-Netz stellt seinen Freifunk-Router für den Datentransfer der anderen Teilnehmer zur Verfügung. Im Gegenzug kann er oder sie ebenfalls Daten über das interne Freifunk-Netz übertragen. Freifunk-Netze sind Selbstmach-Netze. Freifunk verfolgt keinerlei kommerzielle Interessen

So ist aus der verwegenen Idee von IT-Unternehmer Philip Berndroth und Jürgen Schaaf vom Stadtportal Essen Steele (essen-steele.de), Realität geworden. Nun ist es mit der „Freifunk“ Technik in Steele (fast) flächendeckend möglich, kostenlos im Internet zu surfen. Damit dürfte unser

schöner Stadtteil Steele wohl Vorreiter im gesamten Essener Stadtgebiet sein ;-)

Um ihre Idee zu verwirklichen, galt es, Steeler Gastronomen, Geschäftsleute und Privatleute von der Freifunk Idee zu überzeugen. Denn es müssen in Steele genügend Freifunk-Modems vorhanden sein, um ein geschlossenes Netz zu garantieren. Zur Zeit kommunizieren im Steeler Stadtgebiet schon weit mehr als 50 Router miteinander, nur wenige Straßenzüge sind noch nicht „erschlossen“. Alle angeschlossenen Router finden Sie tagesaktuell auf essen-steele.de und in der Essen.Steele Smartphone App (kostenlos im AppStore, bei Google Plus und im Windows Store)

Um auch noch die letzten Lücken zu schließen, gilt es am Ball zu bleiben. Jeder, der will, kann natürlich mitmachen. Dazu braucht man nur einen Freifunk Router, der zum Selbstkostenpreis von zirka 35 Euro angeboten wird. Weitere Kosten entstehen nicht.

Zur Frage der Sicherheit:

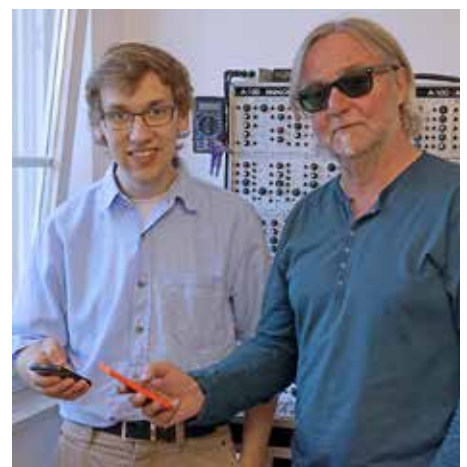
Freifunk-Knoten bauen lediglich eine Verbindung mit den Freifunk-Servern auf, die im Besitz des Vereins Freifunk Rheinland e.V. sind. Nutzer des Freifunk Netzes surfen anonym, da es keinerlei Anmeldungsdaten bedarf, auch kann man Downloads nicht zurückverfolgen, weisen also nicht auf Stellen hin, wo ein Router installiert ist.

Helfen Sie also mit, in Steele ein weiteres attraktives Angebot zu verwirklichen.

Weitergehende Informationen über das Essen Steele Freifunk Netz bekommen Sie bei Philip Berndroth: philip@freifunk-ruhrgebiet.de Stadtportal Essen Steele, essen-steele.de, info@essen-steele.de

Allgemeine Informationen:

www.freifunk.net
www.freifunk-ruhrgebiet.de
(Dort finden Sie auch eine Karte mit den aktuellen Router Standorten in Steele)



Fotos: Dieter Kunst



Liebe Steeler Bürgerschaft! „So geht's nicht!“

- Förderung eines positiven Images des Stadtteils im Gefüge der Stadt Essen
- Förderung der Identifikation der Bevölkerung mit Ihrem Stadtteil
- Förderung ehrenamtlichen Engagements
- Einbindung Steeles in den Ruhrtourismus
- Nachhaltige Aufwertung der historischen Bausubstanz
- Pflege des Stadtbilds
- Blabla

Das sind doch wieder nur Worthülsen ohne Inhalt, die der Beliebigkeit des Zufalls ausgeliefert sind. Was den Absichtserklärungen fehlt sind „Wir“! Nur mit „Uns“ und durch „Uns“ können daraus erfolgreiche Projekte für Steele werden. Ich wünsche mir zu Weihnachten, dass die Steeler Bürgerschaft „Unsere“ Interessen, Sorgen, Anregungen und Beschwerden kennenlernt. Wir zahlen „Euch“ zwar brav einen Mitgliedsbeitrag für den „Ihr“ Euch bedankt ohne aber - außer den privaten Rohdaten wie Name, Adresse und Wohnort - „Unsere“ Wünsche oder Anliegen zu kennen, die „Uns“ motiviert hatten, Mitglieder der Steeler Bürgerschaft zu werden. Für eine qualifizierte Gegenleistung „Eurerseits“ stellen „Wir“ uns vor: a) freiwillig in dem Aufnahmeantrag unsere Interessen, Wünsche, Sorgen und Anregungen zur Mitarbeit zu formulieren oder: b) anonymisiert in einem Fragebogen Alter, Geschlecht und Stadtteil und die entsprechenden Merkmale unseres Interesses an der Mitarbeit in der Steeler Bürgerschaft anzukreuzen.

Es ist dann verständlicherweise der ökonomischen Vernunft geschuldet, aus der Vielzahl „Unserer“ Hobbies, Wünsche,

Klagen und Anregungen daraus ein Programm der Steeler Bürgerschaft zu entwickeln.

Nach unserem Verständnis ist die Steeler Bürgerschaft ein Verein, der nicht – wie bei den Entscheidungen der Parteien – an Kompromissen orientiert ist, sondern wesentlich an der Durchsetzung des Bürgerwillens. Diesem Anspruch kann ohne Effekthascherei nur gerecht werden, wer „Uns“ Bürger kennt! Über die klassische Kommunikation durch das Papier hinaus, bitten wir um die Eröffnung der Möglichkeit durch die digitale Kommunikation wie mail und Telefon mit „Euch“ in Verbindung treten zu können.

Es passt auch zur Weihnachtszeit, seine Freude oder auch sein Leid einmal persönlich und direkt zum Ausdruck bringen zu können!

Frohe Weihnachtstage wünscht Hermann Marx

Kontakt: info@unser Steele, Tel.: 0170.313 05 93
Der Vorstand der Steeler Bürgerschaft

Bei der Auseinandersetzung mit dem „Standing“ der Steeler Bürgerschaft hilft Ihnen vielleicht die Beantwortung der unten aufgeführten Fragen. Der Vorstand dankt es Ihnen.

- Wann und wie haben Sie von der Steeler Bürgerschaft erfahren?
- Von welchen Aktivitäten und Projekten der Steeler Bürgerschaft haben Sie bisher gehört?
- Welche Aufgabenfelder sollte die Steeler Bürgerschaft Ihrer Meinung nach wahrnehmen?
- Welche Aktivitäten wünschen Sie sich ganz persönlich von der Steeler Bürgerschaft?
- Können Sie sich eine aktive Beteiligung an Aktivitäten der Steeler Bürgerschaft vorstellen?



Ein Steeler Traditions-Möbelhaus lebt weiter

Foto Rehmänn: Jürgen Scharf
Fotos Kröger: Günter Oberholz

Das traditionsreiche Möbelhaus in Steele am Dreiringplatz wird in diesen Tagen neu eröffnet – als Nachfolger von Möbel Kröger wird ebenfalls ein Familien-Unternehmen den Standort weiterführen: Möbel Rehmänn begrüßen wir recht herzlich bei uns in Steele.

Die Entstehung des Möbel-Einzelhandels in Steele am Dreiringplatz, bis Ende der 90-er Jahre Essens größtes und umsatzstärkstes Möbel-Geschäft, hat eine lange Geschichte:

Josef Kröger, der Großvater des heutigen Eigentümers der Immobilie am Dreiringplatz, Franz Josef Kröger, wählte die Ausbildung zum Schreiner, machte seine Gesellenprüfung und musste danach, so war das früher Sitte, auf Wanderschaft gehen und kam dabei nach Essen-Steele.

Er fing als Geselle bei der damals großen und bekannten Schreinerei Schönscheidt mit angeschlossenem Möbelhaus an, machte 1884 seine Meisterprüfung und machte sich noch im selben Jahr in Steele in der Westfalenstraße selbstständig. Er baute aus Holz eine Werkstatt und eine Wohnung und dann war es so üblich, dass ein Meister auch eine Meisterin hatte und heiratete die Großmutter von Franz-Josef

Kröger, geborene Humann, eine Nichte von Carl Humann, der den Pergamon-Altar entdeckt hat und der von ihm entdeckte Pergamon-Altar in einem eigenen Museum heute in Berlin zu sehen ist. Schon 14 Jahre später kaufte Josef Kröger im Eickelkamp 11 in Essen-Steele ein Grundstück und baute darauf ein Patrizierhaus mit zwei Möbel-Ausstellungen im Erdgeschoss und 6 Zimmern im 1. OG, weitere 6 Zimmer im 2. OG und im Dachgeschoss wurden die Gesellen untergebracht. Das noch heute im Besitz von Franz-Josef Kröger befindliche Stammhaus, Eickelkamp 11, wurde 1898 fertiggestellt.

Franz Kröger, der Sohn des Unternehmensgründers, eröffnete dann alsbald die erste Filiale in Essen-Steele. 1927 erwarb er zusammen mit seiner Frau Maria Kröger an der Bochumer Straße 27 ein Geschäftshaus für 60.000 Rentenmark mit 5.000 Anzahlung und mitten in der Weltwirtschaftskrise 1929 wurde ein großer 3-geschossiger Anbau errichtet, den es ja auch heute noch gibt. Das Haus befindet sich ebenfalls nach wie vor im Besitz der Familie Kröger.

Franz und Maria Kröger expandierten munter weiter: Sie mieteten in der Bochumer Straße 23 ein Eck-Ladenlokal mit

fünf Schaufenstern an, sie mieteten in der Dreiringstraße ein großes Lager an und sie hatten ja noch vom Großvater die Ladenlokale im Eickelkamp 11.

Der II. Weltkrieg hatte auch dem Möbelhaus Kröger arg zugesetzt – alle Geschäfts- und Lagerräume waren zerstört. Nach Kriegsende wurde zunächst der Verkauf von Kunstgewerbeartikel wieder aufgenommen. 1947 erfolgte der Wiederaufbau der Geschäftsräume in der Bochumer Straße 27 – mittendrin damals Franz-Josef Kröger, der Enkel des Unternehmensgründers und damaliger Schüler am Carl-Human-Gymnasium. In seiner ganzen Schulzeit konnte er immer auf Bänken seines Großvaters sitzen, die sein Großvater für die Schulen gefertigt hatte. Der geschäftstüchtige Franz-Josef Kröger machte seinen Traum von einem großen, schönen Möbelhaus in Essen-Steele ab 1958 wahr – er kaufte an der Bochumer Str. 39-41 weitere Grundstücke und legte den Grundstein für das heutige Möbelhaus am Dreiringplatz. Und dies auf historischem Grund und Boden: An der Ecke Bochumer Straße/Dreiringplatz stand man früher mit dem linken Bein im Rheinland und mit dem rechten Bein in Westfalen. Die Grenze zwischen Rheinland und Westfalen ging genau entlang der Grundstücke Bochumer Straße 39-41.

1972 begann die nächste Etappe auf dem Weg zum größten Möbelhaus in Essen – nach jahrelangen Bemühungen um das Grundstück am Dreiringplatz endlich die Fertigstellung und Eröffnung der Büro- und Geschäftshäuser am Dreiringplatz.

Anfang der 80er Jahre der nächste Zukauf – die Grundstücke Hess Schreinerei und das Sarggeschäft Kaiser-Wilhelm-Straße 30, das Geschäfts- und Wohnhaus des Frisörs Unkel, Kaiser-Wilhelm-Straße 32, das Geschäfts- und Wohnhaus Papenheim, Kaiser-Wilhelm-Straße 34, und das katholische Kolping-Haus mit der Kegelbahn, Kaiser-Wilhelm-Straße 36. Auf diesen Grundstücken baute Franz-Josef Kröger sein „Möbel Imperium“ in Essen-Steele 1984 weiter aus. Alles zusammengefügt hatte Franz-Josef Kröger nun in Steele knapp 20.000 qm Fläche geschaffen für ein Möbel-Einkaufserlebnis der besonderen Art mit einzigartigen Auto-Aufzügen, mit einer imposanten Schaufensterfront von insgesamt 170 Metern und angebunden an den Marktplatz Dreiringplatz und an die Fußgängerzone Bochumer Str.



Jetzt folgt seit Oktober 2014 auf Kröger ein ebenfalls erfolgreiches Familien-Unternehmen: Möbel Rehmann. Im Jahre 1981 übernahmen Dorothee und Ulrich Rehmann das Unternehmen inzwischen in der vierten Generation. Sie erkannten bald, dass eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung in der Innenstadt, ohne Parkplätze nicht mehr möglich ist. So zog 1994 das Unternehmen nach Velbert-West, wo das Einrichtungshaus „Möbel Rehmann“ entstand. Dieses wurde in den letzten Jahren ständig vergrößert und umfasst zur Zeit 20.000 qm Verkaufsfläche. Die über 100 Mitarbeiter betreuen heute täglich weit über 1.000 Kunden. Auf der Suche nach einem zweiten geeigneten Standort in der näheren Umgebung kam Familie Rehmann schnell auf das Traditions-Möbelhaus von Kröger in Essen-Steele. Die Mietverhandlungen wurden zu aller Zufriedenheit abgeschlossen und nach fast viermonatiger Umbauzeit wurden die Verkaufsflächen in Steele für ein neues Einkaufs-Erlebnis und eine echte Bereicherung für den Stadtteil fertiggestellt.

Auch die Zukunft ist im Hause Rehmann gesichert. Seit 2008 ist, mit Christiane Rehmann und ihrem Bruder Marc, bereits die 5. Generation im Unternehmen. Möbel Rehmann bietet in Essen-Steele ein Riesensortiment als Fachgeschäft für Polstermöbel und Küchen sowie Boxspring-Betten. Die großzügige Boutique mit hochwertigen und schönen Wohnaccessoires, Haushaltswaren und Geschenkkästen rundet das Sortiment ab.

Das Kröger Stammhaus im Eikelkamp 11, Essen Steele (noch heute im Besitz der Familie Kröger)

OPTIK HAHNE

Bochumer Landstraße 318
45279 Essen-Freienbruch
Telefon (0201) 533458
Telefax (0201) 535198
eMail
optik-hahne@t-online.de

Brillenmode
Kontaktlinsen
Vergrößernde Sehhilfen

parkett strehl

Damit Sie auf dem Boden bleiben.
Vielfalt, Service und Tradition.
Besuchen Sie unsere Parkettausstellung

Nutzen Sie unseren Service und die kompetente Beratung. Unser Team realisiert Ihre individuellen Vorstellungen.

Essen
Ruhrbruchhof 3
45276 Essen-Steele
T+49 (0)201 50 225-0

- * Fußbodenbau
- * Instandsetzung
- * Planung
- * Verlegung
- und vieles mehr.

Montag – Freitag
10.00 – 18.00 Uhr
Samstag
10.00 – 14.00 Uhr

www.parkett-strehl.de

www.Mehr-Freude-am-Haus.de

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.



Elektro – Heizung – Sanitär

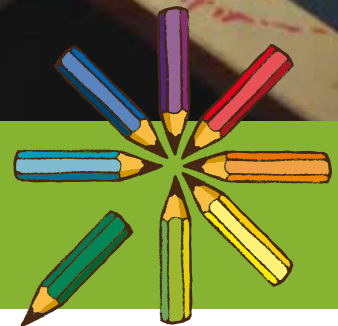
Heep GmbH

Bochumer Landstraße 295, 45279 Essen
Telefon: 0201 / 50 07 37, Telefax: 0201 / 50 10 77



Die höchste Garage im Stadtteil

HIER WIRD AN DER KREATIVITÄT GESCHRAUBT...



„Die meisten Menschen, die sich fürs Zeichnen oder Malen interessieren, haben erfahrungsgemäß auch eine künstlerische Begabung. Bei manchen geht diese Begabung aber verloren, weil nicht genug „Raum“ dafür im Leben ist. Andere sehen im Alltag keine Möglichkeit ihr Talent zu fördern,“ so Thomas Gamper Leiter der Design Garage.

Seit gut drei Jahren befindet sich die „höchste Garage der Welt“ – sprich der kreative Raum in Essen Steele. Hier ist Platz sich kreativ zu verwirklichen, sich mit anderen „Zeichnern“ auszutauschen und darüber hinaus mit professioneller Unterstützung sein persönliches „Meisterwerk“ zu Papier zu bringen.

Geleitet und begleitet werden die Kurse vom Grafik-Designer und Illustrator Thomas Gamper, dem es vor allem wichtig ist, handwerklich und visuell zu arbeiten. „Wie bei vielen Dingen im Leben, braucht auch das Zeichnen eine gewisse Übung und Technik“, verrät er uns schmunzelnd. Im Laufe der Jahre entstanden so viele

Arbeiten, die nun in einer Ausstellung im Steeler Stadtgarten erstmals den Weg aus der Garage geschafft haben. Vom 14.11 bis 14.12.2014 können die Werke in den Räumlichkeiten der Steeler Bürgerschaft bestaunt werden.

Angebote der Design Garage:

Zeichnen / Illustrieren

Die Zeichenkurse finden fortlaufend statt. Die Kursinhalte sind jeweils auf einen Monat ausgerichtet. Es besteht natürlich die Möglichkeit den Kurs zu verlängern, da unsere Themen und Schwerpunkte variieren. Während der Kurse werden Einblicke in die verschiedenen Techniken gegeben, sowie Materialkunde und Spaß am kreativen Schaffen vermittelt.

Die Design Garage bietet folgende zeichnerische Disziplinen:

- gegenständliches und figürliches Zeichnen
- freies Zeichnen und Scribble
- Aktzeichnen
- Karrikatur / Comic

- Maltechniken (kursabhängig)
- Mappenvorbereitungskurse / Beratung für angehende Studenten / Azubis und sonstige kreative Berufe.

Die Mappenkurse finden fortlaufend und immer zu Beginn eines Monats statt. Während unserer „Kreativzeiten“ sind wir 3x pro Woche für jeweils 2,5 Stunden in unserem Atelierraum für Dich da.

Die max. Teilnehmerzahl pro Kurs beträgt 8 Personen.

Studienbewerbern kurz vor „Toreschluss“ bieten wir auch die Möglichkeit einer kurzfristigen, individuellen Beratung und Betreuung bis zum Abgabetermin.



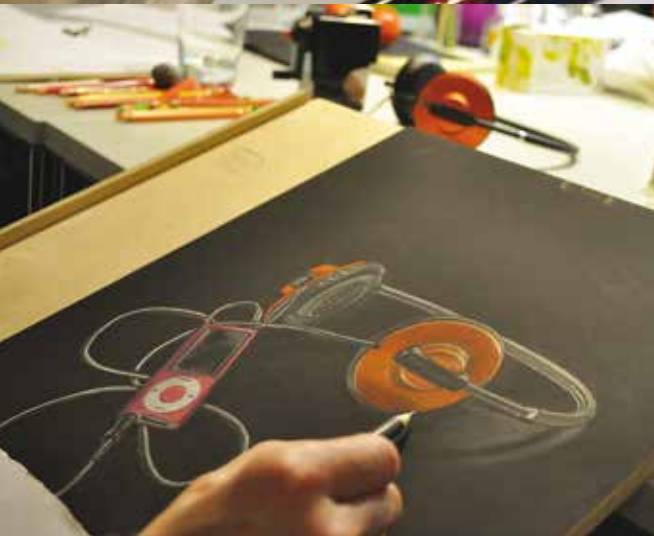


**Design
Garage**

ZEICHNEN UND ILLUSTRIEREN

www.die-design-garage.de

Die Design Garage 



Kunst zwischen den Zeiten

PORTRÄT DES KÜNSTLERS RAINER ENGELKE

„Die Pappeln wurden leider Opfer der Kettensäge“, erzählt Rainer Engelke. In seiner Zeichnung vom Sankt Anna Stift am Laurentiusweg in Steele waren sie noch da, waren unverzichtbarer Bildbestandteil. Pappeln als zeichenhafte Säulenmarken im städtischen Raum.

„Ich spiele mit der Form. Mich interessieren Prozesse, die zeigen, wie ein Gebäude saniert wird. Was wird abgeschlagen? Welche Verluste sind damit verbunden? Was lege ich frei, wieviel lasse ich übrig? Man kann auch Sandstein mit Granit kaputt sanieren.“

Ich bin ein zweites Mal zu Gast im Denkmalgeschützten Wohnhaus des Künstlerhepaares Helga Budde-Engelke und Rainer Engelke. Doch dieses Mal ist es der 1950 in Essen geborene Rainer Engelke, dem mein Besuch gilt. Zeichner, Grafiker, Maler und seit mehr als 20 Jahren Lehrbeauftragter für zeichnerische Darstellung an der Fachhochschule Dortmund.

Es ist Mitte November. Wir haben ungewöhnlich milde Temperaturen für diese Jahreszeit. Ein herbstlich gefärbtes Blatt wird durch die zum Garten geöffnete Tür geweht und landet neben Aquarellfarben auf dem Schreibtisch. Ein Arbeitstisch, der mir verrät, mit welcher Ordnung, Präzisi-

on und Sauberkeit hier gearbeitet wird. Hier entstehen Zeichnungen, bei denen jeder feine Strich gut durchdacht ist.

„Eine Zeichnung herzustellen bedarf keines großen technischen Aufwands, der die Sicht verstellen kann. Papier und Bleistift genügen: Durch Reduzierung der Mittel ist die Zeichnung ihrem Wesen nach eher monochrom, farbliche Aspekte betreffend, und im größten Kontrast dann schwarz weiß.“

Rainer Engelke, Absolvent der Kunstakademie Düsseldorf ist ein Kind des Ruhrgebiets. Hier ist er aufgewachsen. Hier hat er den Strukturwandel hautnah miterlebt. Seit mehr als 30 Jahren setzt er sich mit diesem Thema auseinander.

„Diese Änderungsprozesse habe ich dann auch an verschiedenen Orten begleitet.“ Rainer Engelke nimmt sich Zeit für Langzeitbeobachtungen. Nicht nur an seinem ehemaligen Wohnort in Oberhausen. Und nicht nur in seinen Zeichnungen.

Vor 4 Jahren hat er bei den täglichen Spaziergängen mit seinem Hund die Laurentiuskirche fotografiert. Jeden Tag ein Foto. Wochenlang. Monatlang. 364 Fotos vom Wandel zwischen den Zeiten.

Wir betreten den Nebenraum mit seiner

hohen Decke. Eine mächtige Druckerpresse beherrscht den Raum. Oben an den Wänden Zeichnungen vom Hausherrn. Hier hängen, knapp unterhalb der Decke, friesartig zusammengestellt, einige seiner Arbeiten auf Papier. Mit feinem Zeichenstift festgehaltener Wandel der Architekturlandschaft. Zeichnungen, die zeitgleich Abriss und Aufbau, Neubau und Ruinen zeigen. Das immer währende Thema von Rainer Engelke. Immer wieder auch mit feinsinnigem, hintergründigen Humor gewürzt. Zeichenhafte Arbeiten, die oft Rätselhaftes andeuten.

Ich schau´ mich um. Porträtzeichnungen, die sich nicht in den Vordergrund drängen; Einige wenige Kleinplastiken stehen zwischen den Grafiken. Künstlerische Arbeiten, die die Vielseitigkeit des Künstlers beschreiben. An der Presse liegen Entwürfe für kommende Projekte. Sparsam kolorierte Zeichenblätter. Rainer Engelke erklärt: „In zunehmendem Maße wirst Du ja im urbanen Raum ausgegrenzt. Räume, die unbetretbar sind. Räume für zwei Geschwindigkeiten. Schnitte in der Landschaft Autobahn 52. Der Himmel ist dann nur noch ein Durchblick an einer Autobahnbrücke.“



Es verspricht spannend zu werden. Ich bedanke mich für das persönliche, informative Gespräch und will hinausgehen. Mein Blick fällt zufällig auf die Kleinplastik, die einen kirchlichen Würdenträger zeigt.

Fast erahnt er meine Frage. „Ich hatte damals von Kardinal Hengsbach den Auftrag bekommen, Papst Johannes Paul II zu porträtieren, und habe ihm anlässlich seines Besuchs in Essen, das Bild überreicht.

Natürlich hat mir der Papst damals sehr geholfen. Da standen dann sehr viele Leute in den Startlöchern und wollten sich porträtieren lassen.“

Aber sprich da nicht darüber, dann wirst du nur noch damit in Verbindung gebracht.

Gut, dass wir nicht darüber gesprochen haben.

Text und Fotos: Dieter Kunst



Zeichnung: „Sankt Anna“
Rainer Engelke



BRUCHLANDUNG MIT ENGEL

KURZGESCHICHTE FÜR KINDER VON MECHTHILD GLÄSER



„Leon!“ Etwas zupft an meinem Schlafanzugärmel. „Leon, wach auf.“ Plötzlich wird es kalt. Eisig. Als ich blinzele fällt mir auf, dass meine Bettdecke fort ist. Dafür steht das Fenster weit offen und der Wind weht Schneeflocken herein, die auf meinem Schreibtisch und den sich darauf türmenden Schulsachen landen. „Leon!“, wiederholt meine kleine Schwester Louisa. Sie steht neben meinem Bett. Ihr Hello-Kitty-Nachthemd bauscht sich in der klirrend kalten Dezemberluft. „Steh auf, schnell“, sagt sie und versucht, mich in eine sitzende Position zu zerren. „Du musst mitkommen.“ „Was?“, nuschele ich und taste auf dem Boden nach meiner Decke. „Es ist mitten in der Nacht, Louisa. Geh wieder schlafen.“

„Das geht nicht. Da ist jemand im Schuppen. Es hat gerumst, weil er durchs Dach gebrochen ist. Ich habe es genau gesehen“, erklärt sie. „Komm mit nach draußen. Vielleicht hat er sich wehgetan.“

Ein Fremder in unserem Garten? Nun setze ich mich doch auf. „Wie meinst du das?“ Schlich dort draußen etwa ein Einbrecher herum? Sollten wir lieber unsere Eltern wecken oder die Polizei rufen? Oder war das nur wieder eines von Louisas Märchen? „Bist du dir sicher, dass-“, beginne ich, doch Louisa unterbricht mich mit der ganzen Autorität einer Fünfjährigen: „Komm jetzt endlich“, sagt sie und zerrt an meiner Hand.

Seufzend stehe ich auf und schlüpfte in meine Pantoffeln und ein Sweatshirt, während Louisa sich meine Bettdecke wie einen Mantel um die Schultern schlingt. Rasch angele ich noch die Taschenlampe aus dem Regal neben meiner Zimmertür, dann schleichen wir zusammen durch die nächtliche Wohnung und in den Garten hinaus. Draußen schneit es noch immer. Unter unseren Füßen knirschen gefrorene Grashalme, als wir über die Wiese stapfen. Der Schuppen ragt dunkel vor

uns auf. Eigentlich sieht er aus wie immer, oder? Ich leuchte über die Wand und die schmale Tür. Der Riegel ist vorgeschoben, genau wie es sein sollte. Doch als ich den Lichtkegel nach oben gleiten lasse, sehe ich es: das Loch im Dach. Eine klaffende Wunde im morschen Holz, an den Rändern ausgefranst. Erst wenige Flocken hängen an den frischen Bruchkanten. Zumindest das Rumsen scheint sich Louisa nicht eingebildet zu haben. Ich atme durch, während Louisa ihre Hand in meine schiebt. Eines steht fest: Wer oder was auch immer dort durchgebrochen ist, muss sich im Innern der Hütte befinden. „Warte hier“, sage ich und lasse Louisa los. Vorsichtig nähere ich mich der Schuppentür, die Taschenlampe halte ich so, dass ich notfalls damit zuschlagen könnte. Dann löse ich den Riegel, öffne die Tür einen Spalt breit und spähe in die Finsternis dahinter. Alles bleibt still. Das Taschenlampenlicht flackert über Liegestühle, Rasenmäher und Grill. Der Gartentisch in der Mitte des Raumes ist zusammengebrochen. Durch das Loch über ihm schneit es auch auf ihn hinab. Doch was ist da auf ihm gelandet?

Louisa drängelt sich an mir vorbei. Ich will sie zurückhalten, aber da ist sie schon bei dem zerstörten Tisch angekommen. „Sieh nur!“, ruft sie begeistert und geht in die Hocke. Ihre kleinen Hände nähern sich der Luft über dem Tisch. „Sieh nur, wie schön er ist!“ Sie streichelt über etwas, das ich nicht sehen kann.

„Er?“, frage ich. „Was soll das heißen?“ Ich leuchte noch einmal in alle Ecken. Ich denke an abstürzende Meteoriten oder den fetten Kater unserer Nachbarn. Doch ich kann nach wie vor nichts dergleichen erkennen.

„Hast du dir wehgetan?“ flüstert Louisa. Sie meint damit nicht mich, sie spricht zu der Luft über dem Tisch. Und anscheinend antwortet die Luft ihr, denn ich sehe, wie Louisa nickt. „Oh, nein“, sagt sie. „Ist es schlimm?

Sollen wir dir einen Verband machen?“ Mir ist kalt mit meinen nackten Füßen in den Pantoffeln. Und ich bin müde. Morgen schreibe ich Mathe, die letzte Arbeit vor den Ferien. Die darf ich nicht auch noch verhaun. Und überhaupt, ich bin wirklich verdammt müde. „Louisa?“, murmele ich. „Hier ist nichts. Ich weiß nicht, was das Dach kaputt gemacht hat. Aber lass uns wieder ins Bett gehen und morgen noch einmal nachsehen, ja?“ Louisa schaut über die Schulter zu mir. Sie scheint erstaunt. Ich trete von einem Fuß auf den anderen. „Wir müssen wieder schlafen gehen“, erkläre ich ihr. „Hier ist kein Einbrecher und morgen früh muss ich ausgeruht sein.“

Louisas Mund klappt auf und wieder zu. Natürlich hat sie kein Verständnis für Mathearbeiten der neunten Klasse. Woher auch? Ich beuge mich zu ihr hinunter und nehme sie auf den Arm. „Kannst du ihn denn nicht sehen?“, fragt sie mich. „Gehen wir jetzt die Pflaster holen?“

„Wir gehen jetzt ins Bett“, sage ich, verriegele den Schuppen und trage sie durch den Garten zurück ins Haus. Louisa zappelt in meinen Armen. „Aber wir müssen ihm doch helfen.“ „Morgen, ja? Morgen kümmern wir uns darum. Wir sagen es Mama und Papa.“ Ich bringe sie in ihr Zimmer und decke sie zu, dann schleiche auch ich zurück in mein Bett und schlafe schon im nächsten Moment wieder ein.

Am Morgen vergesse ich dann allerdings, unseren Eltern von dem Loch im Schuppendach zu erzählen, denn natürlich überhöre ich wieder einmal das Weckerklingeln und stehe viel zu spät auf. Ich schaffe es nicht einmal mehr, zu frühstücken. Zur Schule muss ich rennen und als ich über der Mathearbeit sitze passiert das, was mir andauernd passiert: Ich kann an nichts anderes denken als daran, wie wichtig diese Arbeit ist und, dass ich sie auf keinen Fall vermasseln darf.

In meinem Kopf ist daneben gar kein Platz mehr für die Aufgaben, auf die ich mich konzentrieren sollte, und das macht mich noch nervöser.

Die Hälfte der Zeit verbringe ich damit, gegen die Angst zu kämpfen, erst zwanzig Minuten vor Schluss gelingt es mir, mich so weit zu beruhigen, dass ich damit beginnen kann, ein paar Aufgaben zu lösen. Ich schaffe nicht einmal ein Drittel, da wird mir schon das Heft weggenommen und ich weiß: Ich habe es doch vermasselt. Die Versetzung werde ich vermutlich nur mit Glück schaffen können. Oder überhaupt nicht. Die anderen freuen sich auf die Ferien, die in drei Tagen beginnen. Aber ich muss sie wohl mit Lernen verbringen. Wieder einmal.

Als ich nach Hause komme, gehe ich gleich in mein Zimmer. Ich ignoriere meine Mutter, die mich an der Tür abzufangen versucht und auf dem Weg durch den Flur mit Fragen zu den Aufgaben bombardiert. Dabei kann sie die Antworten sicher ohne Probleme von meinem Gesicht ablesen. Eine Weile setze ich mich an den Computer, zocke irgendein sinnloses Spiel und reagiere auf nichts und niemanden. Egal, wie oft es an meiner Zimmertür klopft. Doch irgendwann blicke ich doch einmal vom Bildschirm auf. Durch das Fenster sehe ich Louisa, wie sie in ihrem pinken Schneeanzug durch den Garten stapft. Sie hat ihren Kinderarztkoffer dabei und steuert auf den Schuppen zu. Erst jetzt fällt mir die letzte Nacht wieder ein. Ich muss unseren Eltern unbedingt von dem merkwürdigen Loch im Dach erzählen. Und ich will noch einmal nach dem Meteoriten suchen.

Rasch husche ich durch die Wohnung und folge meiner Schwester nach draußen. Im Tageslicht kann man den Brettverschlag in der Ecke unseres Grundstückes viel besser erkennen. Im Tageslicht sieht das Dach vollkommen in Ordnung aus. Und tatsächlich, je weiter ich mich der kleinen Hütte nähere, umso klarer sehe ich es: Da ist kein Loch. Das Holz ist nicht geborsten. Habe ich das etwa nur geträumt? Aus dem Innern des Schuppens höre ich Louisas Stimme. Als ich hineingehe, steht sie neben dem ganz und gar intakt wirkenden Gartentisch und

wickelt mitten in der Luft einen Verband. „Ist es schon besser?“, fragt sie. „Oder brauchst du noch eine Spritze?“ Sie kramt in ihrem Spielzeugkoffer. „Oder Medizin? Vielleicht gibt Mama mir den Fiebersaft. Wie hast du das eigentlich geschafft, das Loch zu reparieren?“

Ich trete näher. Hatte Louisa den gleichen Traum wie ich? Sie bemerkt mich und stellt mich ihrem unsichtbaren Patienten vor: „Das hier ist übrigens mein Bruder Leon. Leon, sag hallo.“ „Hallo?“ Bilde ich es mir nur ein, oder glimmt da etwas in der Luft, ein paar Zentimeter über der Tischplatte?

„Er sagt, du sollst nicht traurig sein wegen deiner Mathearbeit und weil du ihn nicht sehen kannst“, erklärt

Louisa. „Er sagt, das Wichtigste ist, dass du aufhörst, Angst zu haben.“ Plötzlich fällt mir auf, dass der Verband noch immer in der Luft schwebt, obwohl Louisa ihn nicht mehr festhält. Er scheint tatsächlich um etwas gewickelt zu sein. Etwas Unsichtbares. „Louisa, mit wem ... redest...“, stammele ich.

Louisa lächelt. „Na, mit dem Weihnachtsengel, der hier gestern abgestürzt ist.“

„Mit d-dem Weihnachts-“, stammele ich und schüttele gleich darauf den Kopf über mich selbst. Das ist natürlich nur eines von Louisas Spielen. Ich ignoriere den schwebenden Verband und gehe zurück ins Haus. Zurück an meinen Computer.

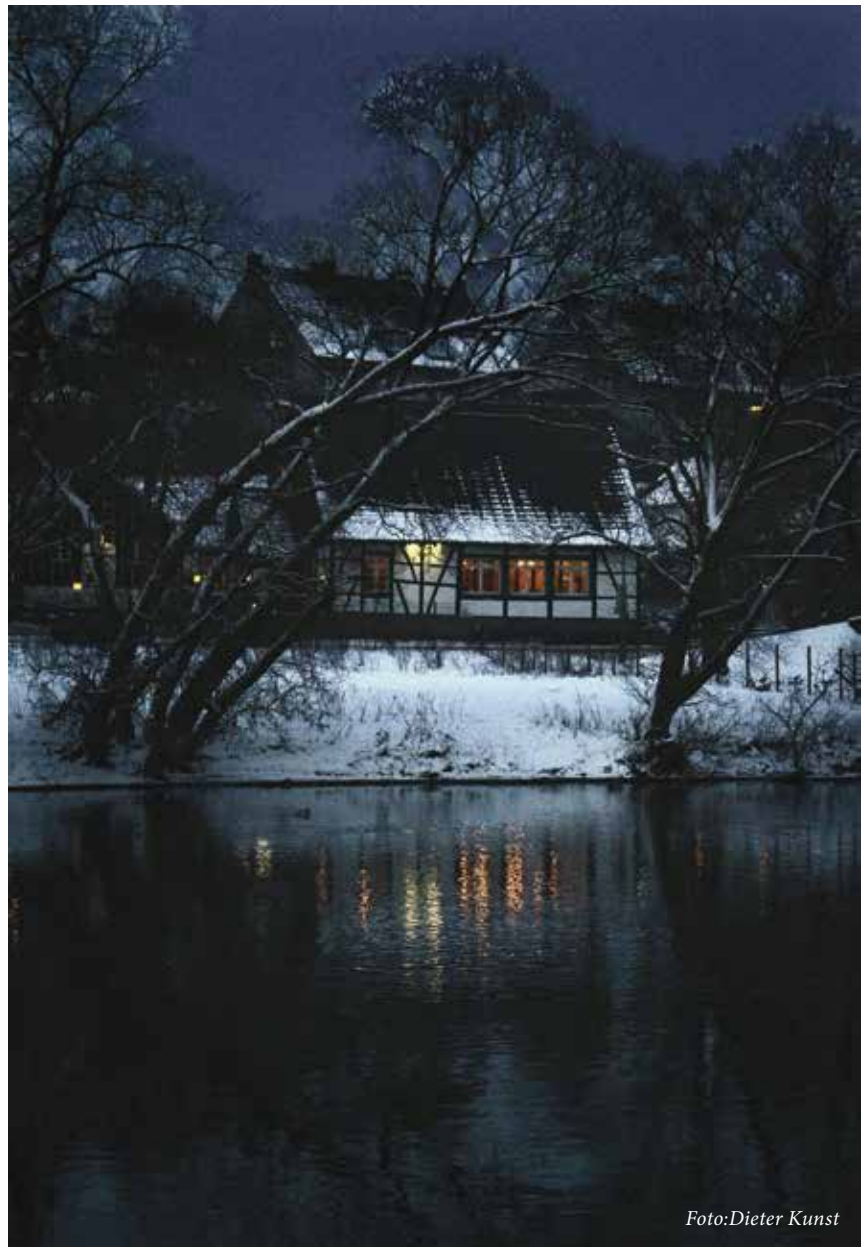


Foto:Dieter Kunst



Ich spiele bis spät in die Nacht und kann mich deshalb am nächsten Tag in der Schule kaum wachhalten. Der Unterricht rauscht an mir vorbei, genauso, wie die folgenden Tage, während die Mathearbeit zentnerschwer zwischen meinen Gedanken hängt. Ich bemerke kaum, wie die Ferien beginnen und dann ist plötzlich auch schon Heilig Abend. Unsere Eltern versuchen mich aufzuheitern. Ich bekomme ein neues Fahrrad, Louisa das ersehnte Barbiehaus. Doch Weihnachtslieder, Plätzchen und Tannenbaum werden mir bald zu viel. Ich gehe hinaus in den Garten, suche ein letztes Mal nach dem Meteoriten, von dem ich wohl nur geträumt habe. Doch als ich durch den Schnee stapfe, sehe ich auf einmal den hellen Schein im Schuppen. Die Tür steht offen und etwas dort drinnen erleuchtet hell den Rasenmäher und all den anderen Kram, den unsere Familie dort lagert. Ich gehe hinein und drinnen sitzt er, jetzt kann auch ich ihn sehen. Den Engel. Er ist keine von Louisas Erfindungen. Oder doch? Selbst wenn, vielleicht ist das auch gar nicht so wichtig. Mitten auf dem Gartentisch hockt er jedenfalls, eine schneeweiße Gestalt, sein Gesicht leuchtet. Um einen seiner Flügel trägt er einen Verband. „Hallo

Leon“, sagt er Engel. „Bitte entschuldige, dass ich euch neulich mit meiner Bruchlandung geweckt habe.“

Ich starre das Wesen vor mir an. „Warum... bist du ... abgestürzt?“, frage ich heiser. Meine Stimme hat sich irgendwo in meinem Innern zusammen mit meinem Verstand verkrochen, so scheint es. Spreche ich gerade wirklich mit einem Engel?

Der Engel lächelt. „Der Schneesturm hat mich überrascht und ich hatte zu viel Angst, um weiterzufliegen. Darum habe ich irgendwie nicht richtig aufgepasst und dann ist es passiert. Eine Böe hat mich erwischt und... na ja.“ Ich nicke.

Der Engel leuchtet nun noch ein bisschen heller. So hell, dass er mich blendet und ich sein Gesicht nicht mehr erkennen kann. „Dabei überbringen wir Engel zu Weihnachten eigentlich eine ganz andere Botschaft.“ Das Gleißeln wird nun so hell, dass ich die Augen schließen muss. „Fürchtet euch nicht, verkünden wir in einer Nacht wie dieser“, erklärt der Engel. „Eigentlich sagen wir den Leuten, dass sie keine Angst haben müssen.“

Ich seufze. Keine Angst mehr haben zu müssen, wäre schön, überlege ich, als plötzlich etwas über meine Wange

gleitet. Es ist weich und warm. Fedrig. In diesem Moment habe ich das Gefühl, dass sich das Leuchten nun auch in mir ausbreitet, es strahlt durch mein Herz und meine Gedanken und wischt die Erinnerungen an alle verhauchten Mathearbeiten meines Lebens fort und mit ihnen die Angst. Es fühlt sich gut an.

Eine ganze Weile lang sehe ich das Gleißeln noch hinter meinen geschlossenen Lidern, ich spüre es noch auf meiner Haut. Doch dann öffne ich die Augen und mir fällt auf, dass es wieder finster geworden ist. Der Schuppen ist leer. Der Engel ist fort. Auf dem Tisch liegt bloß ein alter Verband. Anscheinend habe ich schon wieder geträumt, oder? Als ich in den Garten hinaustrete, sehe ich in der Ferne ein schwaches Glimmen. Fast bin ich mir sicher, dass es wirklich dort ist. Ein Schimmern, hoch über den Dächern schwebt es. Ist es der Schnee, der im Mondlicht glitzert? Nein, es sind strahlend weiße Engelsflügel.



Steele TV steckt Alle in die Tasche



Pünktlich zum diesjährigen Weihnachtsmarkt präsentiert die Redaktion von Steele TV eine ganz besondere Überraschung. Dafür ist das Team einer sehr lokalen Frage nachgegangen:

**Was unterscheidet einen Steeler von einem Steelenser?
Und was ist der Hintergrund?**

Um es in Zukunft für uns alle einfach zu machen – einen Steeler von einem Steelenser zu unterscheiden – hatte Steele TV eine hervorragende Idee. Mit Hilfe der guten, alten Einkaufstaschen soll diesem Problem Abhilfe geschaffen werden!

Eine limitierte Auflage von handgefertigten Taschen wird es daher am Stand der Steeler Bürgerschaft auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt geben. Ab dem 11.12. bis 14.12. kann sich jeder hier seinen persönlichen Einkaufsbegleiter sichern. Und mal sehen wer die Mehrheit in Steele hat – Steeler oder Steelenser...



PANDORA UNFORGETTABLE MOMENTS		FESTINA Uhren seit 1902
Engelsrufer		FOSSIL
XEN		ESPRIT timewear
MelanO.		BRUNO SÖHNLE UHRENATELIER GLASHÜTTE/SA
Tamaris		VIVENTY JEWELRY
<i>KENNETH COLE</i>	Wolff's Schmuckstudio www.wolffs-schmuckstudio.de	THUN

Kaiser-Otto-Platz 9
45276 Essen-Steele
☎ 0201 / 51 61 68

WESTHOFFSCHE BUCHHANDLUNG PLATZER

IHRE BUCHHANDLUNG IN STEELE SEIT 1893

PASSSTRASSE 32
45276 ESSEN-STEELE
TEL 0800 - 7528937
FAX 0201 - 8516077
INFO@PLATZER-BUCH.DE

PRAXIS
für Sprach, Sprech- und Stimmtherapie
REINER DUBIEL

Behandlung aller Störungsbilder.
Termine nach Vereinbarung.
Hausbesuche möglich.

Wir bieten auch:
Sprachtraining, Stimmbildung
Atemschulung, Stimmdesign

Lohmühlental 67
45276 Essen
Tel.: 0201/5 98 02 34
Fax 0201/5 98 02 35

www.sprachtherapie-essen.de
info@sprachtherapie-essen.de

u.a. spezialisiert auf:

- Tierarzneimittel
- Homöopathie
- Biochemie

Bunsen - Apotheke
45279 ESSEN-STEELE • DAHLHAUSER STR. 182
APOTH. NAVID ASKARI • TEL. 53 23 05

Besuchen Sie uns auch bei facebook.



DK DAMS & KOLL. RECHTSANWÄLTE DK

SIE haben ein rechtliches Problem im...

Arbeits- oder Sozialrecht?	Rechtsanwalt Carsten Dams Fachanwalt für Sozialrecht
Familien- oder Verkehrsrecht?	Rechtsanwältin Anja Goldberg
Miet- oder Verbraucherrecht?	Rechtsanwältin Irene Ußling

WIR helfen Ihnen gerne und nehmen uns Zeit für Sie!

Rechtsanwälte DAMS & KOLL.
Kaiser-Otto-Platz 7 • 45276 Essen-STEELE
☎ 0201 - 51 47 47 2 • www.rechtsanwalt-essen.info



Kaiser- Otto- Apotheke
 Apothekerin Stephanie von Kempis
 Kaiser- Otto- Platz 9 · 45276 Essen
 Tel. 0201/510405 · www.kaiser-otto-apotheke.de

Dunker

Medizin- und Röntgenprodukte GmbH

- Gastro / Hygienebedarf -

Ihr Partner für professionelle Reinigungs-, Pflege und Desinfektionsmittel sowie Hygienepapiere für Gastronomie, Küche und Catering

Hygieneschulungen gem. HACCP Konzept

Melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne.

Ihr Dunker-Team

Tel.: 0800 / 90 20 6 00
 Fax: 02324 / 90 20 6 30
 info@dunker-hattingen.de

FOTOSTUDIO HECKMANN



traumhaft
 elegante
 erotische

Portraits

Am Steeler Markt

Isabel Heckmann
 Fotografenmeisterin
 Dreiringplatz 9
 45276 Essen
 Fon 0201-50 18 33

Steele's leckere Adresse

Fleischerei & Partyservice
Nattkämper-Krömmel



Bochumer Straße 25
 45276 Essen

Telefon 02 01/ 51 14 84
 Telefax 02 01/ 51 17 81



Ihr Haarstudio Ruth
 im Hü'weg-Viertel

Dreiringstraße 32 · 45276 Essen
 Telefon: 0201 / 51 77 55

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 9 bis 18 Uhr
 Samstag 9 bis 14 Uhr

Optik
 am Grendplatz
OBGK

Inhaber Daniel Busch
 Hansastrasse 23
 45276 Essen Steele
 Tel: 0201 - 51 54 55
 Fax: 0201 - 51 40 75
 buscb@optik-am-grendplatz.de





„The Green Pink Floyd Day“

CHG Musikprojekt geht weiter

Es war eines der „größten Schulmusikprojekte Deutschlands“, titelte die WAZ. 2013 brachte die Steeler Bürgerschaft e.V. mit dem Carl-Humann-Gymnasium das Musikprojekt „The Wall“ auf die Bühne. Schüler wurden von Profis begleitet und coached. Fast 2 Jahre nahmen die Vorbereitungen in Anspruch. Das Ergebnis dürfte hinlänglich bekannt sein. 2015 wird das CHG erneut mit der Steeler Bürgerschaft ein Großprojekt in Angriff nehmen: „The Green Pink Floyd Day“.

Was kann das Publikum diesmal erwarten? „Es ist schwierig 2013 zu übertreffen“, so Ralf Brand, musikalischer Leiter des Ensembles. „Aber genau das planen wir“. 2015 steht unter der Thematik des politischen Protests in der Musik und Jugendkultur drei verschiedener Dekaden. „The Dark Side of the Moon“ von Pink Floyd und „American Idiot“ von Green Day werden komplett in einer Show zu sehen sein.

Was steckt hinter diesen beiden Konzeptalben? „The Dark Side of the Moon“: Ein Meilenstein der 70er und Abbild der Jugend in ihrer Einstellung gegenüber Politik und Gesellschaft in Europa. Die Übermacht des Geldes, fehlende Lebenszeit und politischer Irrsinn, sind zentrale Themen dieses Werkes. Bis heute ist es mit über 50 Millionen Exemplaren nach Michael Jacksons „Thriller“ das meist verkaufte Album aller Zeiten, vor „The Wall“.

„American Idiot“. Eines der erfolgreichsten Alben zwischen 2003 und 2009. Geschrieben mit Wut und Verachtung auf die politischen Verhältnisse in den USA zu Zeiten der Bush Regierung. Erzählt wird die Geschichte des jungen Jimmy, der sich alleine durch den kapitalistischen Jungle schlagen muss.

Gibt es Parallelen zwischen beiden Alben, obwohl mehr als 20 Jahre zwischen ihnen liegen? Die Antwort auf diese und weitere Fragen werden die beiden Shows am Freitag, 21.08.2015 und Samstag, 22.08.2015. geben.





Fotos: Konny Frings und Steele TV



Auf dem Gelände des Schwimmvereins Steele 1911 e.V., der an der Durchführung der Konzerte beteiligt ist, wird das Publikum eine Bühnenkonstruktion sehen, die der von 2013 in nichts nachsteht. Dies gilt auch für spezielle Lichteffekte, die eine besondere Atmosphäre an der Ruhr schaffen werden.

führt. Ein Dokumentation der Show wird bald bei Steele-TV zu sehen sein. Lust bekommen?

Wir erwarten Sie bei unseren Konzerten in 2015 und freuen uns auf ein großes Publikum.

Robert Schiefer

Schüler des Carl-Humann-Gymnasiums, Ehemalige, Gäste und diesmal auch Steeler Bürger werden beide Alben in voller Länge aufführen.

Letztere nahmen im Mai 2014 an einem Casting im Stadtgarten Steele Teil und wurden ausgewählt. Es ist sehr beeindruckend, wie viele „Steeler Talente“ im stillen Hinterzimmer musizieren, ohne dass jemand von ihnen Notiz nimmt. Dies wird sich nun ändern.

Wer Gelegenheit hatte, konnte sich bereits Ende August 2013 bei einem Auftritt einiger der Musiker im „Grend“ von ihrer Qualität überzeugen. Mit viel Schwung und Virtuosität wurden bereits Stücke aus den Alben „American Idiot“ und „The Dark Side of the Moon“ aufge-



160 Jahre - Das Carl-Humann-Gymnasium begeht sein Jubiläum mit großem Schulfest

Schüler, Eltern, Lehrer und Ehemalige hatten sich ins Zeug gelegt und tolle Aktionen auf die Beine gestellt, die bei den Besuchern großen Anklang fanden. Spiele, Präsentationen, Musik und andere Aufführungen verbanden sich zu einem abwechslungsreichen Programm, das bei schönstem Sommerwetter von allen in vollen Zügen genossen wurde.

Das Motto „160 Jahre CHG – Eine Schule im Wandel der Zeit“ bestimmte den Ablauf des Schulfests am 5. September 2014. Das Programm im Schulgebäude und auf dem Schulhof, das von Ausstellungen über Vorführungen bis hin zu Mitmach-Angeboten reichte, vermittelte ebenfalls einen authentischen Eindruck davon, wie sich das Gymnasium im Laufe der Jahrzehnte entwickelt und verändert hat. An drei Projekttagen hatten Schüler und Lehrer zu verschiedenen Themen rund um die Schule geforscht und gearbeitet und präsentierten nun im Rahmen des Schulfestes die Ergebnisse in Pavillons auf dem Schulhof. Besucher konnten z.B. alte und neue Pausenspiele ausprobieren oder mehr über die Vergangenheit und Gegenwart der Schule erfahren.

Sehr gut besucht war auch das Projekt kino, in dem Filme gezeigt wurden, die während der Projekttag entstanden waren. Mit viel Liebe zum Detail hatten Schüler u.A. Unterrichtsstunden aus dem 19. Jahrhundert nachgestellt oder Interviews mit Ex-Schülern geführt. Weil auch der Sport am CHG eine große Rolle spielt,

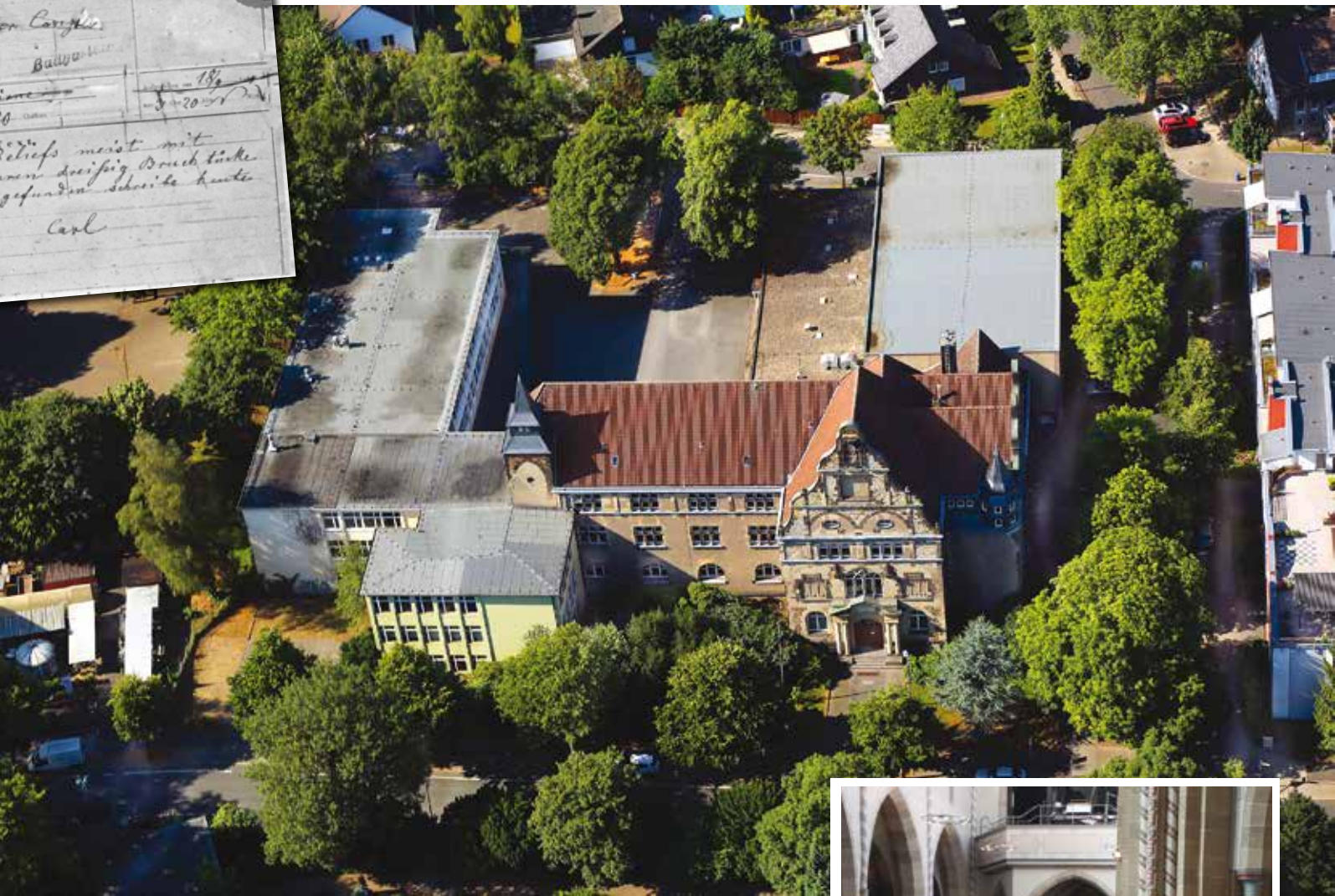
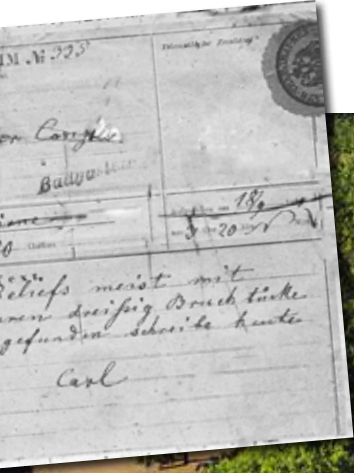
widmeten sich andere Klassen den Themen „Rudern am CHG“ oder „40 Jahre Volleyball am CHG“. Die Projektgruppe Physik zeigte mit Detailaufnahmen von Sonnenflecken, der Saturnringe oder der Jupitermonde Ergebnisse eines astrofotografischen Workshops.

Großer Beliebtheit erfreuten sich die Ergebnisse des Projektes „Kochen der Kulturen“, bei dem Schüler sogar ein eigenes CHG-Kochbuch verfasst hatten. Vor den Augen des staunenden Publikums stellte eine 9. Klasse Himbeereis mit dampfendem Flüssigstickstoff her. Wochen- und monatelang vor dem Schulfest hatte schon die Schulpflegschaft das leibliche Wohl am Festtag klar im Blick. Viele fleißige Hände haben dann für das Schulfest gebacken, gekocht und vorbereitet.

Frühere Schüler und Lehrer der Schule, die zahlreich erschienen waren, um mit der aktuellen Schulgemeinde zu feiern, kamen vor allem im Medienraum auf ihre Kosten. Dort hatte der Ehemaligenverein eine umfangreiche Ausstellung zur Schulgeschichte aufgebaut und bot zudem Führungen durch das Gebäude an.

Ihre feierliche Einweihung erfuhr in der Turnhalle die neue und vom Ehemaligenverein finanzierte Bühne. Neben den Musikklassen der Erprobungsstufe waren das Schulorchester, die Schulband „Hum(e)n and Women“ und die Ehemaligenband „Straight to Sunset“ mit von der Partie. Die Klasse 9A brachte zudem eine Theatervorführung zum Thema „Schule im Wandel“ auf die (neuen) Bretter.





Der Abend gehörte dann ganz allein den Schülerinnen und Schülern. Die SV organisierte eine Schülerdisco, bei der im Gebäude kräftig gefeiert und getanzt und somit ein rundum gelungener Festtag abgeschlossen wurde.

Begonnen hatte der Tag des Jubiläums mit einem Festgottesdienst in der St.-Laurentiuskirche. „Initium Sapientiae Timor Domini“ – so steht es auf der historischen Schulfahne geschrieben, die aus Anlass des Schuljubiläums komplett restauriert wurde und nun wieder in neuem Glanz erstrahlt: „Der Beginn der Weisheit ist die Ehrfurcht vor Gott.“ Hereingetragen wurde die Schulfahne in die Kirche in feierlicher Prozession und begleitet durch die Klänge des Schulorchesters. Der ökumenische Festgottesdienst stand unter der Leitung der beiden Schulpfarrer. Während Herr Dr. Geschwinder in seiner Begrüßung von dem Echo, das das Jubiläum bei ehemaligen Schülern hervorgerufen hatte, berichtete, betonte die Schulleiterin, Frau Mause, besonders die tiefe und traditionelle Ver-

bundenheit der Schule in den vergangenen 160 Jahren zu den Gemeinden des Stadtteils.

Herr Dahlhoff fand in seiner Predigt nachdenkliche und kritische Worte – auch dem System Schule gegenüber – und warnte eindringlich vor einer einseitigen Leistungsorientierung. Bildungsarbeit dürfe nicht „nur zu Kopf“ steigen, sie solle auch „zu Herzen gehen“, „Damit wir alle miteinander Menschen sind mit einem wachen Verstand und einem mitfühlenden Herzen“.

In gelungener Weise verband das Schulfest Rückblicke auf 160 Jahre Carl-Humann-Gymnasium mit Ausblicken auf die kommenden Jahre als Traditionsgymnasium in Steele. Eine starke Schulgemeinschaft zeigte, dass Schule heute mehr als eine Unterrichtsanstalt ist. Sie entwickelt sich einem vielfältigen und umfassenden Lebensraum für die junge Generation.

Fotos: Corneel Voigt / Stefan Uhlmann



Skat und Doko im Steeler Stadtgarten

Ab dem 15.01.2015 ab 17:30 Uhr bis max. 21:00 Uhr bietet die Steeler Bürgerschaft e.V. Spielabende für Skat und Doppelkopf an.

Alle Mitglieder der Steeler Bürgerschaft e.V. und Gäste sind herzlich willkommen. Wir erheben keine Startgebühr, denn es soll Spaß machen. Anmeldungen ab sofort bei Heinz Pape, Tel. 0201/512166 oder Manfred Plaschke Tel. 0201/513530.

Die ersten Spieltermine sind am **15.01.2015**, **29.01.2015** und am **12.02.2015** jeweils ab **17:30 Uhr** Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Anregungen und Verbesserungsvorschläge werden recht herzlich entgegen genommen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und würden uns sehr freuen, wenn wir uns zahlreich am 15.01.2015 ab 17:30 Uhr im Steeler Stadtgarten wiedersehen.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich im Voraus und wünsche allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2015.

Heinz Pape



ruhrstop

Grendtor 40 im Ruderverein - 45276 Essen-Steele
Telefon 0201-4 69 17 78 - info@ruhrstop.de - www.ruhrstop.de

Seien Sie Gast auf Ihrer eigenen Feier

Feiern Sie in unseren
Räumlichkeiten
mit bis zu 150 Personen!

- Hochzeit
- Familienfeier
- Betriebsfeier
- Taufe
- Geburtstag
- Jubiläum
- Weihnachtsfeier

Sprechen Sie uns an und lassen Sie sich ganz unverbindlich ein Angebot erstellen! Telefon 0201-4 69 17 78



Sparkasse Essen.
Gut für Essen.

 Sparkasse Essen
www.sparkasse-essen.de



Gebr. Vatter
Orthopädie-Schuh-Technik OHG Familienbetrieb seit 1894

- orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Sicherheitsschuhe nach DIN EN 345-1
- Einlagen und Bettungen nach Maß und Gips
- elektronische Fußdruckmessung
- Diabetiker-Versorgungen
- Schuhzurichtungen aller Art
- Innenschuhe
- Entlastungs- und Korrekturschuhe

Dreiringstraße 8 • 45276 Essen-Steele • Tel.: 0201-512654
Geschäftszeiten: Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr, Mi u. Sa 9.00-13.00 Uhr

Trauerfloristik
Hochzeitsfloristik
Preiswert & schön

Blumen Buchalik

Bochumer Straße 31

0201/514400

&

Kaiser-Wilhelm-Str. 20

0201/85299969

45276 Essen

KAROSSERIE- und LACKIERFACHBETRIEB

Beseitigung von Unfallschäden
Wartung und Pflege von Kraftfahrzeugen

Telefon 0201.853 53 25

Der Fachbetrieb Ihres Vertrauens bei
Karosserie- und Lackierarbeiten
Reparatur, Wartung und Pflege
von Kraftfahrzeugen
Komplette Abwicklung von Unfallschäden
und Leihwagenstellung
Abschlepp- und Bergedienst
Fahrzeugtransporte

**COLOURS + CARS
WILAND**

Colours & Cars Wiland
Dahlhauser Straße 103 - 45279 Essen
Fon 0201.853 53 25 - Fax 0201.853 53 26
mail@ccwiland.de - www.ccwiland.de

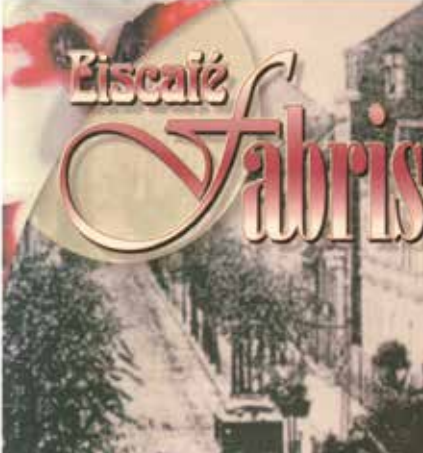
MEMOIRE RINGE

Kombinieren Sie Ihren Memoiring ganz nach Ihrem Wunsch mit verschiedenfarbigen Beisteckringen.



 Goldschmiede Meisterwerkstätte
OBERMÖLLER

45276 Essen-Steele • Kaiser-Otto-Platz • Tel. 02 01 - 51 58 26



Eiscafé
Fabris

 **SCHUHHHAUS ENGELIEN**
seit 1955 Ihr Fachgeschäft in Essen - Steele
Humannstraße 12 Tel.: 0201 / 51 27 03

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE



OLIVER PILL

Ihr Fachgeschäft für
Elektro, Küchen
& Haushalt
in Steele

Bochumer Straße 21
45276 Essen
Fon 0201. 51 14 79

ANZEIGEN SCHALTEN?

Tel. 61 67 75 489
oder per Email:
info@unser-steele.de



 **KANZLEI TERNAI**

SANDRA TERNAI
Rechtsanwältin und Notarin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Mediatorin (DAA)



Paßstraße 28 | 45276 Essen-Steele | Telefon 0201 | 64 91 91 10
E-Mail: kanzlei@ternai.de | Internet: www.ternai.de

700 Jahre Pfarrgemeinde St. Laurentius

VON PFARRER NORBERT GHESLA



Die Laurentius-Kirche, im Mai 1875 geweiht durch den Erzbischof von Köln, Paulus Melchers.

Essen-Steele. 1314 war das Jahr der ersten urkundlichen Erwähnung und die Zeit, als die einstige Essener Filialkirche ihren ersten eigenen Pfarrer bekam. Fortan: Gotischer Neubau, zahlreiche Abfarrungen, schwere Kriegstreffer: Geschichte kennt kein Pardon.

Geschichte, spannend ohne Ende. Die Geschichte der Laurentiusgemeinde mit ihren bis heute drei Kirchen ist es allemal. In diesem Jahr feiern wir in Steele zunächst einmal das 700-Jährige der Pfarrgemeinde.

Die Gemeinde ist mitunter deutlich älter, erstmals urkundlich erwähnt wurde sie aber 1314, und zwar durch einen „rector et pastorecclesiae in Steelin“, einen Rektor und Pastor der Kirche in Steele. 1314, so hat es unter anderem das Steeler Archiv recherchiert, bekam die bereits im 10. Jahrhundert gebaute Kirche, zuvor als Filiale von Essen aus durch einen Rektor verwaltet, ihren ersten eigenen Pfarrer.

10. August, Laurentiustag

Die Historie sagt nichts darüber, wie es zur Namensgebung der ersten Kapelle in Steele kam. „Der Laurentius-Kult in Deutschland jedenfalls verbreitete sich nach dem Sieg Kaiser Ottos I. gegen die Ungarn in der Schlacht auf dem Lechfeld bei Augsburg.“ Am 10. August 955, und so gilt der 10. August bis heute allerorten als Laurentiustag.

Der Heilige Laurentius wurde vor den Stadtmauern Roms begraben, die im Schlagschatten erbaute althrwürdige Basilika San Lorenzo fuori le mura zählt bis heute zu den fünf Hauptkirchen der Ewigen Stadt und war eine der Stationen, die wir auf unserer Pilgerfahrt nach Rom vom 10.-17. Oktober besucht haben. Am Sonntag, 12. Oktober, feierten wir dort am Grab des Hl. Laurentius die Hl. Messe.



Basilika San Lorenzo fuori le mura

„Durch unser aktives Mittun, durch das Handeln, wie durch unser Wort und unsere innere Einstellung können wir uns hier in Steele im Sinne des Heiligen Laurentius einsetzen für die wirklichen Schätze des Lebens, die in einem jeden stecken.“, so Pfr. Norbert Ghesla

Die erste Steeler Kirche wurde 1360 durch einen gotischen Neubau ersetzt, gut 200 Jahre später dann auch ein Seitenschiff angebaut. Der Grundstein für die dritte Kirche, diesen heute als Laurentiuskirche bekannten Prachtbau, wurde 1870 gelegt, in einer gar rasanten Zeit. Das unübersehbare Bevölkerungswachstum stellte die Pfarrei vor enorme Herausforderungen, durch so genannte Abfarrungen entstanden um die Jahrhundertwende die Kirchengemeinden in St. Joseph Horst, St. Barbara Kray und St. Antonius Freisenbruch. Ein Rad, das aufgrund immer weiter zunehmender Kirchenaustritte längst wieder zurückgedreht wurde.

Der Zweite Weltkrieg traf endlos viele Menschen und setzte auch der Laurentiuskirche sichtbar zu. Am 4. Adventssonntag 1948 feierte die Gemeinde den ersten Gottesdienst in der wiederaufgebauten Pfarrkirche, 1964 dann gab's ein neues Geläut – und 1999 wurden erst die historische Sonreck-Klais-Orgel aus dem Jahr 1874 und auch die Außenfassade saniert. Und so wacht das prächtige Gotteshaus seit bald 140 Jahren zumindest optisch wie ein steinerner Riese über die Geschicke der Menschen.



Foto: Ulrich von Born

700 Jahre Pfarrgemeinde St. Laurentius – wahrlich ein Grund in bescheidenem Maße zu feiern.

Am Freitag, 8. August, bildete ein akustischer Auftakt zum außergewöhnlichen Pfarrfest um Punkt 10 Uhr das ökumenische Stadteilläuten. Um 11 Uhr gab es eine Heilige Messe mit Krankensalbung im Seniorenheim Laurentiusstift (Laurentiusweg 49). Die Heilige Messe mit Krankensalbung in der Pfarrkirche St. Laurentius begann dann um 15 Uhr. Anschließend gab es dann ein großes Kaffeetrinken im Pfarrsaal, Laurentiusberg 1.

Der zweite Tag, Samstag, 9. August, begann um 15 Uhr mit einem Wortgottesdienst auf den Stufen der Pfarrkirche. Danach stieg das Fest rund um die Kirche. Natürlich mit Speis und Trank, zudem auch mit Info-Ständen der Caritas, eines Eine-Welt-Ladens, des Steeler-Archivs sowie von der Feuerwehr. Dass es auch allerlei für Kinder gibt, versteht sich von selbst. Ein Höhepunkt war ohne Frage die Lichterprozession von der Kirche bis zur Mariensäule auf dem Grendplatz (ab 21 Uhr). Die Mariensäule besteht in

diesem Jahr 125 Jahre.

Eröffnet wurde der dritte Festtag, Sonntag, 10. August, um 10.30 Uhr mit dem Festhochamt in der Pfarrkirche. Zelebrant war in Vertretung des Bischofs von Essen der Generalvikar: Klaus Pfeffer. Unter maßgeblicher Mitwirkung des Pfarrei-Chores, diverser Solisten und des



Pfarrkirche St. Laurentius, Essen-Steele

Orchesters erklang die „Nicolai Messe“ von Joseph Haydn. Anschließend wird die Feier vom Vortag rund um die Kirche fortgesetzt. Gegen 18 Uhr gab es dann eine Vesper mit sakramentalem Segen, gestaltet von Diakonen aus der Pfarrei und dem Bistum Essen. Mit einem ökumenischen Stadteilläuten endeten die Feierlichkeiten schließlich um 19 Uhr.

10.- 17. Oktober Wallfahrt nach Rom

Auf der Pilgerfahrt nach Rom, vom 10.-17. Oktober 2014, war es eine besondere Ehre für uns, dass wir von unserem Papst Franziskus bei der Generalaudienz am Mittwoch, 15. Oktober eigens begrüßt wurden.

Wörtlich sagte er: *„Herzlich grüße ich die zahlreichen Pilger und Besucher deutscher Sprache, besonders die Delegation des österreichischen Gemeindegewandes und die Gläubigen der Pfarrei St. Laurentius aus Essen-Steele. Ich lade Euch ein, Euch aufzumachen und Jesus schon heute im Hören auf sein Evangelium und durch gute Taten zu Gunsten der Bedürftigen zu begegnen. Der Hl. Geist begleite Euch auf allen Euren Wegen.“*





T-Shirt „Steele“



€ 15,00

Hohe Maschendichte, Baumwolle/Lycra®, 190g/m², Doppelnaht an Halsausschnitt, Ärmel und Bund, waschbar bis 60° C, Farben weiß und schwarz

Vino Terrane
-schenken und genießen-

Stefanie Rösing-Ebers

Kaiser-Wilhelm-Str. 20
45276 Essen / Steele
Tel.: 02 01/5 14 64 65
g.roesing@arcor.de

Große Geldstraße 8
45657 Recklinghausen
Te.: 0 23 61/2 30 72
www.vino-terrane.de

CARAT **KKK** Autoteile

KROSSLER + KÄMPCHEN
Kraftfahrzeugteile Handelsgesellschaft mbH

Grendtor 6-12 · 45276 Essen-Steele
Tel.: 0201/ 851 70-0 · Fax: 0201/851 70 22

Salon
Bickert

Laurentiusberg 7
Inh. M. Rehbein
Telefon 0201 - 51 01 62

Reformhaus Boltendahl

Kaiser-Otto-Platz 13
45276 Essen-Steele
Telefon 0201-51 34 86
Telefax 0201-51 10 73

Treffpunkt
gesundes
Leben

Ristorante
ACQUARIO
Seit 1980

- Frische italienische Spezialitäten
- Gesellschaftsraum für Ihre Feiern
- Wechselnde frische Mittagskarte
- Lieferung von kaltem & warmen Buffet

Tel. 0201.51 26 65
www.acquario.de
Kaiser Wilhelm Platz 5
45276 Essen

Containerdienst Bähr

www.containerservice-essen.de

BÄHR
Abbruch & Containerdienst
Demontagen
☎ **53 11 95**
Dahlhauser Str. 130a

dusan's **nähstube**

ÄNDERUNGSATELIER
INHABER: DALI

Grendtor 19 * 45276 Essen-Steele * Telefon 0201 - 51 14 14

Steeler Bürgerschaft e.V.

- Engagiert für Steele seit 1882 -



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Familie Zielonka

Herr Michael Hage

Herr Helmut Jäger

Herr Bangin Dali

Frau Diane Meinhardt

Gabriele Filthaut

Michael Filthaut

Impressum

Das Steeler Bürgerblatt erscheint zur Zeit zweimal im Jahr. Da liegt es in der Natur der Sache, dass wir in unseren Berichten häufig nur zurück- oder vorgreifen können. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage www.unser-steele.de. Darüber hinaus sind wir natürlich stets persönlich ansprechbar!

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Steeler Bürgerschaft e.V.
Am Stadtgarten 1 • 45276 Essen

Redaktion:
Eduard Schreyer, Dieter Kunst,
Martin Strauch, Nicole Bungart-Gamper

Satz & Layout:
Nicole Bungart-Gamper, Thomas Gamper

facebook Aktuell dabei sein:
die Steeler Bürgerschaft
auf facebook.com



Für nur 30,00 € Jahresbeitrag können Sie Mitglied werden und unser Wirken unterstützen. Sie sind uns aber auch sehr willkommen, wenn Sie in einem unserer Arbeitskreise aktiv mitwirken möchten. Kultur, Stadtbildpflege, Tourismus, Imagepflege, Denkmalschutz, Soziales, Stadtmarketing

Spenden und Beiträge: Sparkasse Essen
IBAN DE72 3605 0105 0001 2000 39

So erreichen Sie uns:
Am Stadtgarten 1, 45276 Essen-Steele
Postfach 14 35 67, 45265 Essen

Öffnungszeiten des Büros:
Di. 14:00 - 18:00 Uhr
Do. 16:00 - 19:00 Uhr
Fr. 16:00 - 19:00 Uhr (Bücherei geöffnet)
sowie nach Vereinbarung

Telefon: 61 67 75 489
Telefax: 61 67 75 689
Mobil: 0179 49 86 903

Internet: www.unser-steele.de
Email: info@unser-steele.de



VERANSTALTUNGEN IN STEELE

Skat- und Doppelkopfabend
15.01.2015, 29.01.2015 und am
12.02.2015 jeweils ab 17:30 Uhr

**Konzert im Schwimmverein:
21. und 22. August 2015
„The Green Pink Floyd Day“**
mit den Schülern des Carl-Humann-Gymnasiums und weiteren musikalischen Gästen

Für Frühjahr 2015 ist der Auftakt einer Konzertreihe mit klassischer Musik geplant. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ausstellungen:

Vladimir Landkof (Ukraine)
Malerei und Zeichnung

Jörg W. Schirmer - Skulptur
und Malerei

Die Tee Oase
TEE FÜR KENNER & GENIESSER



SELECTED TEA SINCE 1825

Kaiser-Wilhelm-Platz 6 · Center Carrée Steele
45276 Essen · Tel & Fax 0201 / 5 14 63 57
Email: tee-oase@cce-steele.de

Leselust und Denkvergnügen



Buchhandlung Goll

Bochumer Straße 7
45276 Essen-Steele
Telefon 0201 / 51 69 64
Telefax 0201 / 51 50 15

Salon Rest



Paßstraße 36
Essen-Steele
Tel. 519851



Inhaber: K.H. Fritsche
Bochumer Straße 36
45376 Essen-Steele

Besuchen Sie uns auch in Huttrop:
Steeler Straße 470
45138 Essen
Fon 0201 / 61 61 79 97

www.cafe-fritsche.de



Kaiser-Otto-Residenz

ESSEN



*Hier fühle
ich mich wohl!*



Wohnen mit Weitblick – umsorgt für die Zukunft!

„Eine schöne Einraum-Wohnung als Rückzugsmöglichkeit ist für mich optimal. Morgens schwimme ich eine Runde im Schwimmbad. Zum Speisen gehe ich in unser feines Restaurant und treffe mich nachmittags zum Konzert im Clubraum mit Freunden. Und das alles und noch viel mehr für nicht mal 60 € pro Tag!“ *Elisabeth Müller*

„Sie sind herzlich
eingeladen!“

Jeden Samstag um 14.00 Uhr führen wir unverbindliche Residenzführungen durch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Luitgard Tappert, Direktorin

Scheidtmannstr. 11 · 45276 Essen

Telefon 02 01 / 56 39-0

www.kaiser-otto-residenz.de